

Explosion in Berlin: Verletzte Polizisten und Schock in der Stadt!

Die Polizei Berlin ermittelt nach mehreren Explosionen, bei denen Beamte und Zivilisten verletzt wurden. Hinweise willkommen.



In der Nacht vom 1. Januar 2025 kam es in Berlin-Wittenau zu einer dramatischen Explosion, die mehrere Verletzte forderte. Um 20:20 Uhr detonierte ein unbekannter pyrotechnischer Gegenstand an der Umzäunung des Polizeiabschnitts 12. Zwei Polizisten, die auf einem routinemäßigen Sicherheitsgang unterwegs waren, wurden dabei schwer verletzt. Ein 31-jähriger Beamter erlitt gravierende Gesichtswunden und könnte sein Augenlicht verlieren, während seine 29-jährige Kollegin ein Knalltrauma erlitt. Nach Angaben von Polizeisprecher Florian Nath konnte lebensgefährliche Verletzungen ausgeschlossen werden, jedoch bleiben viele Fragen bezüglich der Ursache dieser Explosion offen, wie [infranken.de](https://www.infranken.de) berichtet.

Ursache der Explosion im Fokus

Die Ermittler prüfen derzeit, ob ein Handhabungsfehler eines der verletzten Polizisten zur Explosion geführt hat. Ein gezielter Angriff wird ausgeschlossen; laut Nath gibt es keine Hinweise auf externe Täter oder eine bewusste Greifbarkeit dieser gefährlichen Situation. Die Explosion hinterließ auch Schäden an einem Polizeifahrzeug und dem Zaun des Geländes. Um die genauen Umstände des Vorfalls weiter zu klären, evaluieren Experten vom Landeskriminalamt die gesicherten Spuren vor Ort.

Zusätzlich zu diesem Vorfall wurde in der Nacht ein Polizeibeamter in der Prenzlauer Allee durch ein geschossenes Projektil lebensbedrohlich verletzt. Dies geschah um Mitternacht und zeigt das zunehmende Risiko, dem die Einsatzkräfte derzeit ausgesetzt sind. Auch in Tegel ist es zu einer Explosion gekommen, bei der ein pyrotechnischer Gegenstand in eine Menschenmenge geworfen wurde, was zu schweren Verletzungen, einschließlich eines Kindes, führte. Diese explodierenden Vorfälle in der Hauptstadt lassen auf ein besorgniserregendes Muster schließen, wie die **Polizei Berlin** betont.

Land Berlin

Details	
Quellen	• www.berlin.de • www.infranken.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de